

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Veranstaltungen von



1. Geltungsbereich, Kundeninformationen

Für alle geschäftlichen Kontakte zwischen *Wirbelkind & Herzenswind – bindungs- & beziehungsorientierte Begleitung für Familien und pädagogische Fachkräfte* und seinen Teilnehmern gelten ausschließlich die nachstehend aufgeführten Allgemeinen Geschäfts- und Teilnahmebedingungen (AGB) in der jeweils gültigen Fassung. Abweichungen von diesen Bedingungen und Nebenabreden bedürfen der Schriftform.

Mit der Bezahlung der Teilnehmergebühr erkennen die Teilnehmer*Innen diese AGBs an.

2. Anmeldung

Sie können sich für eine Veranstaltung über die Homepage www.wirbelkind-herzenswind.de anmelden.

Sie erhalten von uns eine schriftliche Anmeldebestätigung. Sollte die von Ihnen gebuchte Veranstaltung bereits ausgebucht sein, werden wir Sie umgehend informieren. Ein genereller Anspruch auf die Teilnahme besteht nicht; wir behalten uns die Zulassung zur Teilnahme im Einzelfall vor.

Mit Ihrer Anmeldung verpflichten Sie sich zur Teilnahme an der Veranstaltung. Stornierungen und Änderungen durch den Teilnehmer sind nur in Ausnahmefällen vorgesehen (siehe 4.).

3. Honorar/Zahlungsmodalität

Die Teilnehmergebühr wird nach Rechnungsstellung per PayPal oder Überweisung entrichtet. Bei Nichterscheinen ohne Abmeldung ist der volle Betrag fällig. Offene Beträge werden nachgefordert.

Die Teilnehmergebühr ist aufgrund der Kleinunternehmerregelung umsatzsteuerbefreit (§5 Abs. 1 Z27 UstG).

4. Stornierung und Änderung durch den Teilnehmer

Sie können vor Veranstaltungsbeginn Ihre gebuchte Teilnahme stornieren oder eine Vertretung benennen. Bei Absage kurz vor Beginn wird ein Ausfallhonorar fällig:



- Bei einer Absage bis zu 5 Tage (Werktage) vorher wird die **Hälfte des verabredeten Honorars** fällig.
- Sollte der Teilnehmer die Veranstaltung 2 (Werk-)Tage vorher absagen, so ist das **vereinbarte Honorar** zu zahlen. Dies gilt auch für ganz kurzfristige Absagen einen Tag vorher und innerhalb von 24 Stunden. Eine **Absage kann nur bis 17 Uhr** zur Kenntnis genommen werden. Sollte eine Absage nach 17 Uhr eines Werktages, also nach der Geschäftszeit erfolgen, gilt diese für als am nächsten Tag erfolgt. Absagen, die am Wochenende (unabhängig ob per Mail oder telefonisch) eingehen, können erst ab Montag zur Kenntnis genommen werden und gelten ab dem ersten Wochentag (Werktag).
- Bis spätestens 2 Tage vor Beginn haben Sie die Möglichkeit Wirbelkind & Herzenswind schriftlich einen Ersatzteilnehmer zu benennen, sofern dieser die Voraussetzungen zur Teilnahme erfüllt; auch hier behalten wir uns die Zulassung zur Teilnahme im Einzelfall vor. Eine eigene verbindliche Anmeldung des Ersatzteilnehmers ist erforderlich. Hierbei entstehen keine zusätzlichen Kosten für Sie bzw. für den Ersatzteilnehmer.

5. Absage von Veranstaltungen

Wir behalten uns vor, Veranstaltungen wegen zu geringer Teilnehmerzahl (bis spätestens 10 Tage vor dem geplanten Termin) oder aus sonstigen wichtigen, von uns nicht zu vertretenden Gründen (z. B. plötzliche Erkrankung des Referenten, höhere Gewalt) abzusagen. Muss ausnahmsweise eine Veranstaltung abgesagt werden, wird die bezahlte Teilnahmegebühr unverzüglich erstattet. Weitergehende Haftungs- und Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

6. Änderungsvorbehalte

Wir behalten uns vor, erforderliche inhaltliche und organisatorische Änderungen und Abweichungen vor oder während der Veranstaltungen durchzuführen, soweit diese den Gesamtcharakter der angekündigten Veranstaltungen nicht wesentlich ändern.

Über erforderliche Änderungen werden wir die angemeldeten Teilnehmer unverzüglich informieren. **Haftungsausschluss**

Die Teilnahme an Veranstaltungen geschieht auf eigene Gefahr. Der Veranstalter haftet nicht für Unfälle, Verluste und Schäden irgendwelcher Art solange diese nicht durch vorsätzliches oder grob fahrlässiges Handeln seinerseits hervorgerufen wurden.

7. Hinweise zur Datenverarbeitung

Wir erheben im Rahmen der Abwicklung von Verträgen Daten des Teilnehmers. Dabei beachten wir die Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes und Teledienstschutzgesetzes.

Ohne Einwilligung des Teilnehmers werden wir Bestands- und Nutzungsdaten des Teilnehmers nur erheben, verarbeiten oder nutzen, soweit dies für die Abwicklung



des Vertragsverhältnisses und für die Inanspruchnahme und Abrechnung von Telediensten erforderlich ist.

Der Kunde hat jederzeit die Möglichkeit, über die von ihm gespeicherten Daten Auskunft zu erhalten, sowie die Löschung dieser Daten anzufordern. Im Übrigen wird in Bezug auf Einwilligungen des Kunden und weitere Informationen zur Datenerhebung, -verarbeitung und -nutzung auf die Datenschutzerklärung verwiesen.

8. Schlussbestimmungen

Für eventuelle Streitigkeiten gilt die örtliche Zuständigkeit des sachlich zuständigen Gerichts.

